

Ökumenischer Wortgottesdienst zum Schulanfang 2017 in der Rohrbergkirche

„Gott begleitet uns wie ein guter Hirte“

Im Anfangsgottesdienst der 2.-4. Klassen stand das Bild des „guten Hirten“ im Vordergrund. Die Kinder der 4. Klassen übernahmen die Sprecherrollen. So trug Lisa – Marie Petsch die Gedanken eines Schäfchens vor, das über die wichtige Rolle seines Hirten für sich selber und die ganze Herde erzählte. Wie das Schäfchen sich von seinem Hirten beschützt und begleitet fühlt, so erleben Menschen die Nähe Gottes in ihrem Leben. Das drückt der Psalm 23 aus, den Svenja Wieloch und Pia Oswald zur Lesung vorlasen. Pfarrerin A. Sieber stellte nach dem Evangelium Jesus als den guten Hirten vor und zeigte seine Fürsorge für uns am Bild der Verbindung von Schafen und Hirten auf. Bei den Fürbitten brachten die Sprecher und Sprecherinnen große Blumen, die symbolisierten, wie und mit wem das Schuljahr gelingen wird: „Lernen“, „Fröhlich sein“, „Freunde“, „Lehrer“, „Eltern“, „Schule“ und „Gott“.



Um die Gedanken des Gottesdienstes mit in den Schulalltag nehmen zu können, bekamen alle Klassen ein Gebetsblatt mit dem Psalm 23.

Andrea Wirth